



Eifelverein OG Kalterherberg e.V.  
Elfriede Conrads  
Görgesstraße 41  
52156 Monschau  
**econrads@gmx.de**  
Tel.: 02472/2379

**Die Projekte des Eifelvereins, Ortsgruppe Kalterherberg e.V.  
Erhalt und Restaurierung der Kulturgüter in und um Kalterherberg  
Zusammenfassung von 2007 - 2016**

Nach einer Neuorientierung Anfang des neuen Jahrhunderts hat der Eifelverein OG Kalterherberg e.V. sein Wirken unter das Motto „Erhalt der Eifeler und speziell Kalterherbergs Kultur unter Mitnahme aller Vereinsmitglieder ob jung oder alt, ob mit oder ohne Behinderung“ gestellt.

- 2007 Restaurierung Naturdenkmal „Theißbaum“ mit Kreuzanlage und Raststation. Der Zaun wurde 2010 durch eine ortsübliche Buchenhecke ersetzt. Es handelt sich bei dem Theißbaum um die älteste bekannte Eiche, an der sich der Sage nach, bereits in Vorzeiten die Dorfältesten zu Beratungen trafen. Sie ist auch das Ziel der jährlichen Bittprozession.
- 2008 Restaurierung der zugeschütteten und verwilderten Brunnenanlage „Schobbe Buersche“, mit Einrichtung einer Wanderraststation und den alten Flurnamen
- 2008 Umsetzung des neuen Wanderwegenetzes in Kalterherberg und in diesem Zusammenhang die Wiederherstellung des alten „Schmuggerpfades“ mit Einbindung in das neue Wegenetz
- 2009 Restaurierung des „Weißen Kreuzes“, ein Wahrzeichen im Perlbachtal
- 2011 Erarbeitung des Wanderweges „Wegekreuze erzählen ihre Geschichte“ Dieser Themenweg führt zu 10 Kreuzen in und um Kalterherberg, der Weg ist 8,5 km lang, die Ausarbeitung ist über die OG Kalterherberg erhältlich.
- 2010 Aufstellung des Eifelblick „Auf dem Röster“ in der Enklave Ruitzhof, die Tafel der dort wahrnehmbaren Sehenswürdigkeiten wurde vom Eifelverein erarbeitet.
- 2012 In diesem Jahr erfolgte die Restaurierung der Parkanlage am Friedhofsweg, die zu einem Schandfleck verkommen war, mit ortstypischem Bodenbelag und Bankanlage.
- 2013 Einrichtung einer Raststelle mit Bank und Flurname „Ferkesbend“. Diese Flur hat eine wunderbare alte Geschichte.
- 2014 Restaurierung der Anlage am alten Friedhofskreuz. Das Kreuz war 1920 nach Erweiterung des Friedhofes und Aufstellung eines neuen Kreuzes dort, in der Flur „Hassebuer“ aufgestellt worden. Die Inschrift wurde erneuert, das Kreuz stabilisiert und die Anlage mit einer Ruhebänk und einem ortstypischen Staketenzaun eingefriedet.
- 2014 Die Metallzaunanlage zwischen Eifeldom und Kindergarten wurde durch einen Staketenzaun ersetzt

2014 Restaurierung des Wegekreuzes und der Bankanlage am „ Wigde Böschel“

2016 Wanderraststation „ Am alten Badetümpel“ in der Rosengasse am Rur-Ufer-Radweg eingerichtet

Alle vom Eifelverein restaurierten Anlagen sind „ Pflegepaten“ des Eifelvereins zugeordnet und werden regelmäßig gepflegt.

Der Eifelverein Kalterherberg veranstaltet jährliche Brauchtumstage wie: „Heu machen wie früher“ „Butter herstellen wie in alter Zeit“ oder die spannende Frage: „Was passiert in einem Sägewerk?“

Sammlung wichtiger Dokumente der Geschichte Kalterherbergs aus den Jahren 1980 -1995

Chronik aus den Jahren 1945-1956 nach alten Disketten bearbeitet und zusammengestellt.

Im Jahr 2011 wurde ein Liederbuch mit alten Volks- und Wanderliedern herausgegeben.



Für die oben aufgeführten Aktivitäten ist der Eifelverein Kalterherberg am 20.05.2017 mit dem „ Wolf-von-Reis Kulturpreis“ erster Platz des Haupteifelvereins ausgezeichnet worden.